

**Einladung
zur 18. Sitzung
des Rechnungsprüfungsausschusses
am Dienstag, dem 13.11.2018,
um 16:30 Uhr im Ratssaal**

Tagesordnung

I. Öffentlich

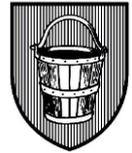
- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 15.05.2018
- 3 02 - 16 1633/2018 1. Nachtragsatzung zur Hebesatzsatzung für die Stadt Emmerich am Rhein
- 4 Mitteilungen und Anfragen
- 5 Einwohnerfragestunde

II. Nichtöffentlich

- | | | |
|----|-------------------|--|
| 6 | | Feststellung der Sitzungsniederschrift vom 20.03.2018 |
| 7 | 02 - 16 1637/2018 | Überörtliche Prüfung des Gesamtabschlusses der Stadt Emmerich am Rhein im Jahr 2010 |
| 8 | 02 - 16 1638/2018 | Überörtliche Prüfung der Zahlungsabwicklung der Stadt Emmerich am Rhein im Jahr 2018 |
| 9 | 05 - 16 1642/2018 | Bekanntgabe der gem. § 13 Abs. 4 Buchst. B) der Hauptsatzung vorgenommenen Stundungen, Niederschlagungen und Erlasse im Fachbereich 5 / Stadtentwicklung |
| 10 | 14 - 16 1632/2018 | Beschluss über den Jahresabschluss 2016 und die Entlastung des Bürgermeisters |
| 11 | | Mitteilungen und Anfragen |

46446 Emmerich am Rhein, den 30. Oktober 2018

Werner Stevens
stellv. Vorsitzender



		TOP	_____
		Vorlagen-Nr.	Datum
Verwaltungsvorlage	öffentlich	02 - 16 1633/2018	19.10.2018

Betreff

1. Nachtragssatzung zur Hebesatzsatzung für die Stadt Emmerich am Rhein

Beratungsfolge

Rechnungsprüfungsausschuss	13.11.2018
Haupt- und Finanzausschuss	04.12.2018
Rat	18.12.2018

Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt die als Anlage beigefügte 1. Nachtragssatzung zur Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für Grund- und Gewerbesteuern in der Stadt Emmerich am Rhein (Hebesatzsatzung) vom 17.12.2014

Sachdarstellung :

Die Steuersätze werden gemäß § 78 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) grundsätzlich durch die Haushaltssatzung festgesetzt. Durch eine besondere Hebesatzsatzung können die Steuersätze von der Jährlichkeit der Haushaltssatzung entkoppelt werden, das heißt, dass die Steuersätze ihre Gültigkeit bis zu einer Änderung der Hebesatzsatzung behalten. Die Nennung der Hebesätze in der Haushaltssatzung hat dann eine deklaratorische Bedeutung. Mit Ratsbeschluss vom 16.12.2014 wurde die Festsetzung der Hebesätze in der Stadt Emmerich am Rhein durch eine Hebesatzsatzung ab 01.01.2015 von der Haushaltssatzung entkoppelt. Dadurch stehen die Hebesätze zum Jahresbeginn fest und nicht erst nach Rechtskraft der Haushaltssatzung, die nach Ratsbeschluss im Februar des Folgejahres üblicherweise erst im April erfolgt. Dieses Verfahren bewirkt eine Rechtsicherheit beim schon jährlich Ende Januar durchzuführenden Versand der städtischen Steuerbescheide.

Derzeit sind in der Stadt Emmerich am Rhein die Hebesätze für die Grundsteuer A auf 250 % (seit 2015), für die Grundsteuer B auf 440 % (seit 2015) und für die Gewerbesteuer auf 425 % (seit 2007) festgesetzt.

Bei der Berechnung der Einnahmekraft der Stadt im Rahmen der Gewährung der Schlüsselzuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) werden für die Anrechnung der eigenen örtlichen Steuerkraft landeseinheitlich fiktive und nicht die tatsächlichen Steuersätze berücksichtigt. Unterschreiten die örtlichen Hebesätze die fiktiven Hebesätze, wird bei der Berechnung der Schlüsselzuweisung eine höhere eigene Einnahmekraft gegengerechnet als tatsächlich vorhanden ist; ist der örtliche Hebesatz höher als der fiktive Hebesatz, bleibt der erzielte „Mehrertrag“ bei den Schlüsselzuweisungen anrechnungsfrei und stärkt damit die örtliche Finanzkraft. Durch die höheren örtlichen Hebesätze in Emmerich am Rhein wurde die Ertragssituation der Stadt jährlich gestärkt. Diese Verbesserung gilt es zu erhalten.

Seit 2015 wurden die fiktiven Hebesätze mehrmals wie folgt erhöht, ohne dass Anpassungen des örtlichen Hebesatzes vorgenommen wurden, durch das GFG 2019 erfolgt eine weitere Erhöhung der fiktiven Hebesätze.

	Grundsteuer A		Grundsteuer B		Gewerbesteuer	
	Fiktiver Hebesatz	Emmerich	Fiktiver Hebesatz	Emmerich	Fiktiver Hebesatz	Emmerich
2015	213 %	250 %	423 %	440 %	415 %	425 %
2016	217 %	250 %	429 %	440 %	417 %	425 %
2017	217 %	250 %	429 %	440 %	417 %	425 %
2018	217 %	250 %	429 %	440 %	417 %	425 %
2019	223 %		443 %		418 %	

Durch die höheren fiktiven Hebesätze bei gleichbleibendem örtlichem Hebesatz gehen der Stadt mit jeder Erhöhung zusätzliche Steuererträge verloren:

	Grundsteuer A			Grundsteuer B			Gewerbsteuer		
	TEUR		Mehr- ertrag	TEUR		Mehr- ertrag	TEUR		Mehr- ertrag
GFG	tatsächl Steuerkraft	ange- rechnet		tatsächl Steuerkraft	ange- rechnet		tatsächl Steuerkraft	ange- rechnet	
2015	110	94	14,5%	4.753	4.569	4,0%	10.568	10.320	2,3%
2016	97	85	12,4%	4.720	4.602	2,5%	16.212	15.907	1,9%
2017	116	101	12,9%	5.113	4.985	2,6%	17.544	17.213	1,9%
2018	108	94	12,9%	5.030	4.904	2,6%	21.257	20.857	1,9%
2019	99	87	12,1%	5.036	5.071	-0,7%	19.787	19.461	1,6%

Insgesamt hat die Stadt Emmerich am Rhein dadurch bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2019 Verschlechterungen von 209.000 Euro hinnehmen müssen.

Da die Stadt Emmerich am Rhein bereits seit 2007 mit 425 % den höchsten Hebesatz für die Gewerbesteuer im Kreis Kleve hat, ist eine Änderung dieses Hebesatzes nicht vorgesehen; aufgrund des insgesamt geringen Gesamtaufkommens ebenso nicht bei der Grundsteuer A (für landwirtschaftliche Grundstücke).

Zur Erhaltung der Finanzkraft zur Finanzierung zahlreicher Projekte und Standards im freiwilligen Bereich ist deshalb nach 4 Jahren ohne Veränderung eine Anpassung des Hebesatzes der Grundsteuer B von 440 % auf 460 % vorgesehen - entspricht wieder einem Mehrertrag von 4,0 % vgl. 2015 -, was zu einer Ertragsverbesserung in den Planungsjahren 2019-2022 von jeweils rd. 230.000 Euro führt. Für private Wohnhäuser ergibt sich eine Mehrbelastung von ca. 10-20 Euro p.a.; im Übrigen fällt für gewerbliche Objekte die Grundsteuer B - aufgrund höherer Grundsteuermessbeträge mit größeren nominalen Auswirkungen - ebenfalls an.

Bei Vergleich mit anderen Kommunen im Kreis Kleve liegt der Hebesatz für die Grundsteuer B bereits im Jahre 2018 in fünf Kommunen höher als in Emmerich am Rhein (siehe Anlage). Weitere Anpassungen sind durch die erneute Erhöhung der fiktiven Hebesätze auch bei den anderen Kommunen im Kreis vorgesehen bzw. zu erwarten

Im Entwurf des Haushaltsplanes 2019, der am 20.11.2018 in den Rat eingebracht wird, ist die Anpassung der Grundsteuer B mit einem Mehrertrag von 230.000 Euro eingeplant.

Diese Anpassung gilt es durch die folgende 1. Nachtragsatzung, In-Kraft-Treten am 01.01.2019, umzusetzen.

**1. Nachtragssatzung vom _____
zur Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für Grund- und
Gewerbsteuern in der Stadt Emmerich am Rhein
(Hebesatzsatzung) vom 17.12.2014**

Aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23.01.2018 (GV.NRW. S. 90), sowie § 25 Grundsteuergesetz vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), zuletzt geändert durch Artikel 38 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) und § 16 des Gewerbesteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4167), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2017 (BGBl. I S. 2074) hat der Rat der Stadt Emmerich am Rhein in seiner Sitzung am _____ folgende 1. Nachtragssatzung zur Hebesatzsatzung vom 17.12.2014 beschlossen:

Art. I

In § 1 werden die Steuersätze für die Gemeindesteuern wie folgt festgesetzt:

- | | | |
|-----|---|----------|
| 1. | Grundsteuer | |
| 1.1 | für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe
(Grundsteuer A) auf | 250 v.H. |
| 1.2 | für die Grundstücke
(Grundsteuer B) auf | 460 v.H. |
| 2. | Gewerbsteuer auf | 425 v.H. |

Art. II

Diese Nachtragssatzung tritt am 01.01.2019 in Kraft.

Finanz- und haushaltswirtschaftliche Auswirkungen :

Mehrertrag ab Haushaltsjahr 2019 bei Produkt 1.100.16.01.01, Sachkonto 40120100

Leitbild :

Die Maßnahme wird von den Zielen des Leitbildes nicht berührt.

Peter Hinze
Bürgermeister

Anlage/n:
02 - 16 1633 2018 Anlage 1 Vergleich Hebesätze 2018 Kreis Kleve

Realsteuerhebesatzliste im Regierungsbezirk Düsseldorf

	Einwohnerzahl	Gewerbesteuer					Grundsteuer B				
	30.06.2017	2000	2005	2010	2017	2018	2000	2005	2010	2017	2018
Kreisfreie Städte											
Düsseldorf	614.839	460	450	440	440	440	490	460	440	440	440
Duisburg	498.057	450	470	490	520	520	450	500	500	855	855
Essen	582.659	470	470	480	480	480	490	510	590	670	670
Krefeld	226.718	440	440	440	480	480	440	475	475	533	533
Mönchengladbach	261.468	450	450	450	490	490	440	440	475	620	620
Mülheim/Ruhr	171.182	470	470	470	525	550	500	500	500	640	640
Oberhausen	211.894	470	470	490	550	580	500	505	530	670	670
Remscheid	110.406	450	450	450	490	490	430	460	490	784	640
Solingen	158.762	440	440	450	475	475	490	490	490	590	665
Wuppertal	353.108	440	440	440	490	490	490	490	490	620	620
Kreis Kleve											
Bedburg-Hau	13.048	380	403	403	417	417	240	381	381	429	429
Emmerich	30.857	380	403	425	425	<u>425</u>	330	381	400	440	440
Geldern	33.928	380	403	403	417	417	330	381	381	429	429
Goch	33.855	380	403	403	420	420	330	381	400	498	<u>498</u>
Issum	11.961	365	403	403	423	423	305	381	381	457	<u>457</u>
Kalkar	13.848	390	403	403	425	425	330	381	381	550	<u>550</u>
Kerken	12.418	380	403	403	411	411	330	381	381	423	429
Kevelaer	28.240	380	403	403	415	415	330	381	400	460	<u>460</u>
Kleve	51.058	380	403	403	417	417	330	381	400	471	<u>471</u>
Kranenburg	10.506	390	403	403	417	417	330	381	381	429	429
Rees	21.051	380	403	403	417	417	330	381	381	429	429
Rheurdt	6.640	380	403	403	417	417	330	381	381	429	429
Straelen	16.053	310	310	310	370	370	250	250	250	429	429
Uedem	8.189	370	403	403	409	415	320	381	381	413	429
Wachtendonk	8.173	380	403	403	417	417	330	381	381	429	429
Weeze	11.093	380	403	410	415	415	330	395	400	423	423
Kreis Wesel											
Alpen	12.637	390	417	417	417	417	330	416	416	429	429
Dinslaken	67.651	405	434	434	460	460	330	417	417	648	648
Haminkeln	26.763	380	410	410	452	452	330	381	381	650	650
Hünxe	13.546	405	425	425	510	510	350	400	400	600	600
Kamp-Lintfort	37.289	420	430	430	490	490	360	400	410	765	765
Moers	104.043	430	460	460	480	480	360	410	410	740	740
Neukirchen-Vluyn	27.131	420	430	430	465	470	350	401	401	480	490
Rheinberg	31.111	420	420	420	470	470	330	381	381	450	470
Schermbeck	13.735	410	424	433	460	460	330	400	435	495	495
Sonsbeck	8.789	395	400	403	411	411	320	350	381	413	413
Voerde	36.328	425	450	450	470	470	350	410	410	690	690
Wesel	60.623	410	430	440	448	448	350	390	410	448	488
Xanten	21.659	390	400	400	425	425	330	380	380	450	450

Stand: Mai 2018

Ihr Ansprechpartner:
Achim Hoffmann
Tel. +49 221 1640-3020
Fax +49 221 1640-3690
E-Mail: achim.hoffmann@koeln.ihk.de

Industrie- und Handelskammer zu Köln
Unter Sachsenhausen 10-26
50667 Köln
www.ihk-koeln.de